

Einbürgerungstest Simulation

Test 2 von 5 · Bundesland Hessen

33 Fragen · 30 allgemein + 3 Landesfragen · Zum Bestehen: mindestens 17 richtige Antworten

Hinweise: Kreuze bei jeder Frage eine Antwort an. Die richtige Lösung findest du im Lösungsschlüssel am Ende dieses PDFs. In der echten Prüfung hast du 60 Minuten Zeit.

1 Soziale Marktwirtschaft bedeutet, die Wirtschaft ...

- A) richtet sich nach Angebot und Nachfrage, aber der Staat sorgt für einen sozialen Ausgleich.
- B) wird vom Staat geplant und gesteuert, Angebot und Nachfrage werden nicht berücksichtigt.
- C) richtet sich nach der Nachfrage im Ausland.
- D) steuert sich allein nach Angebot und Nachfrage.

2 Claus Schenk Graf von Stauffenberg wurde bekannt durch ...

- A) den Bau des Reichstagsgebäudes.
- B) eine Goldmedaille bei den Olympischen Spielen 1936.
- C) den Aufbau der Wehrmacht.
- D) das Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944.

3 Wer bestimmt in Deutschland die Schulpolitik?

- A) die Universitäten
- B) die Lehrer und Lehrerinnen
- C) das Familienministerium
- D) die Bundesländer

4 Welches heutige deutsche Bundesland gehörte früher zum Gebiet der DDR?

- A) Schleswig-Holstein
- B) Hessen
- C) Mecklenburg-Vorpommern
- D) Saarland

5 Maik und Sybille wollen mit Freunden an ihrem deutschen Wohnort eine Demonstration auf der Straße abhalten. Was müssen sie vorher tun?

- A) Sie müssen nichts tun. Man darf in Deutschland jederzeit überall demonstrieren.
- B) Sie müssen die Demonstration anmelden.
- C) Maik und Sybille müssen einen neuen Verein gründen, weil nur Vereine demonstrieren dürfen.
- D) Sie können gar nichts tun, denn Demonstrationen sind in Deutschland grundsätzlich verboten.

6 Welches ist das Wappen der Bundesrepublik Deutschland?



- A) Bild 4
- B) Bild 3
- C) Bild 1
- D) Bild 2

7 Womit kann man in der Bundesrepublik Deutschland geehrt werden, wenn man auf politischem, wirtschaftlichem, kulturellem, geistigem oder sozialem Gebiet eine besondere Leistung erbracht hat? Mit dem ...

- A) Vaterländischen Verdienstorden
- B) Bundesadler
- C) Ehrentitel "Held der Deutschen Demokratischen Republik"
- D) Bundesverdienstkreuz

8 Am 3. Oktober feiert man in Deutschland den Tag der Deutschen ...

- A) Bundesländer.
- B) Einheit.
- C) Städte.
- D) Nation.

9 Wann waren die Nationalsozialisten mit Adolf Hitler in Deutschland an der Macht?

- A) 1945 bis 1989
- B) 1933 bis 1945
- C) 1932 bis 1950
- D) 1918 bis 1923

10 Was gehört in Deutschland **nicht**** zur Exekutive?**

- A) die Ministerien
 - B) die Gerichte
 - C) die Polizei
 - D) das Finanzamt
-

11 Wie werden die Regierungschefinnen/Regierungschefs der meisten Bundesländer in Deutschland genannt?

- A) Erste Ministerin/Erster Minister
 - B) Senatorin/Senator
 - C) Premierministerin/Premierminister
 - D) Ministerpräsidentin/Ministerpräsident
-

12 Welche Länder wurden nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland als "Alliierte Besatzungsmächte" bezeichnet?

- A) Sowjetunion, Großbritannien, Polen, Schweden
 - B) USA, Sowjetunion, Großbritannien, Frankreich
 - C) USA, Sowjetunion, Spanien, Portugal
 - D) Frankreich, Sowjetunion, Italien, Japan
-

13 Warum nennt man die Zeit im Herbst 1989 in der DDR "Die Wende"? In dieser Zeit veränderte sich die DDR politisch ...

- A) von einer Diktatur zur Demokratie.
 - B) von einer Monarchie zur Sozialdemokratie.
 - C) von einer liberalen Marktwirtschaft zum Sozialismus.
 - D) von einem religiösen Staat zu einem kommunistischen Staat.
-

14

Der deutsche Bundespräsident Gustav Heinemann gibt Helmut Schmidt 1974 die Ernennungsurkunde zum deutschen Bundeskanzler. Was gehört zu den Aufgaben der deutschen Bundespräsidentin/des deutschen Bundespräsidenten?



© Bundesregierung/Engelbert Reineke

- A) Sie/Er kontrolliert die Regierungspartei.
 - B) Sie/Er schlägt die Kanzlerin/den Kanzler zur Wahl vor.
 - C) Sie/Er führt die Regierungsgeschäfte.
 - D) Sie/Er wählt die Ministerinnen/Minister aus.
-

15

Wie hieß das Wirtschaftssystem der DDR?

- A) Marktwirtschaft
 - B) Planwirtschaft
 - C) Kapitalismus
 - D) Angebot und Nachfrage
-

16

Warum muss man in Deutschland bei der Steuererklärung aufschreiben, ob man zu einer Kirche gehört oder nicht? Weil ...

- A) das für die Statistik in Deutschland wichtig ist.
 - B) es eine Kirchensteuer gibt, die an die Einkommen- und Lohnsteuer geknüpft ist.
 - C) die Kirche für die Steuererklärung verantwortlich ist.
 - D) man mehr Steuern zahlen muss, wenn man nicht zu einer Kirche gehört.
-

17

In welchem anderen Land gibt es eine große deutschsprachige Bevölkerung?

- A) Norwegen
 - B) Österreich
 - C) Spanien
 - D) Tschechien
-

18 Für wie viele Jahre wird der Bundestag in Deutschland gewählt?

- A) 2 Jahre
 - B) 6 Jahre
 - C) 4 Jahre
 - D) 8 Jahre
-

19 Welches Land ist ein Nachbarland von Deutschland?

- A) Portugal
 - B) Ungarn
 - C) Schweiz
 - D) Spanien
-

20 Wie viele Besatzungszonen gab es in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg?

- A) 3
 - B) 4
 - C) 5
 - D) 6
-

21 In Deutschland sind Jugendliche ab 14 Jahren strafmündig. Das bedeutet: Jugendliche, die 14 Jahre und älter sind und gegen Strafgesetze verstoßen, ...

- A) teilen die Strafe mit ihren Eltern.
 - B) werden nicht bestraft.
 - C) werden wie Erwachsene behandelt.
 - D) werden bestraft.
-

22 Was bedeutet "aktives Wahlrecht" in Deutschland?

- A) Man muss wählen gehen.
 - B) Man kann wählen.
 - C) Man muss zur Auszählung der Stimmen gehen.
 - D) Man kann gewählt werden.
-

23 Das "Dritte Reich" war eine ...

- A) Diktatur.
 - B) Demokratie.
 - C) Monarchie.
 - D) Räterepublik.
-

24 Was bedeutet "Volkssouveränität"? Alle Staatsgewalt geht vom ...

- A) preußischen König aus.
 - B) Bundesverfassungsgericht aus.
 - C) Volke aus.
 - D) Bundestag aus.
-

25 Der deutsche Staat hat viele Aufgaben. Welche Aufgabe gehört **nicht**** dazu?**

- A) Er fördert Sportlerinnen und Sportler.
 - B) Er unterstützt Museen.
 - C) Er bezahlt für alle Staatsangehörigen Urlaubsreisen.
 - D) Er zahlt Kindergeld.
-

26 Was ereignete sich am 17. Juni 1953 in der DDR?

- A) der erste Besuch Fidel Castros
 - B) der 1. SED-Parteitag
 - C) der feierliche Beitritt zum Warschauer Pakt
 - D) landesweite Streiks und ein Volksaufstand
-

27 Was bedeutet die Abkürzung FDP in Deutschland?

- A) Freie Demokratische Partei
 - B) Friedliche Demonstrative Partei
 - C) Freie Deutschland Partei
 - D) Führende Demokratische Partei
-

28 Wer wird als "Kanzler der Deutschen Einheit" bezeichnet?

- A) Helmut Schmidt
 - B) Helmut Kohl
 - C) Gerhard Schröder
 - D) Konrad Adenauer
-

29 Meinungsfreiheit in Deutschland heißt, dass ich ...

- A) Passanten auf der Straße beschimpfen darf.
 - B) meine Meinung nur dann äußern darf, solange ich der Regierung nicht widerspreche.
 - C) Nazi-, Hamas- oder Islamischer Staat-Symbole öffentlich tragen darf.
 - D) meine Meinung im Internet äußern kann.
-

30 Wer entscheidet, ob ein Kind in Deutschland in den Kindergarten geht?

- A) die Schulen
 - B) die Bundesländer
 - C) der Staat
 - D) die Eltern/die Erziehungsberechtigten
-

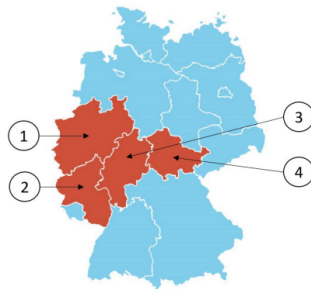
31 Welche Farben hat die Landesflagge von Hessen?

- A) schwarz-gold
 - B) blau-weiß-rot
 - C) rot-weiß
 - D) grün-weiß-rot
-

32 Ab welchem Alter darf man in Hessen bei Kommunalwahlen wählen?

- A) 18
 - B) 16
 - C) 14
 - D) 20
-

33 Welches Bundesland ist Hessen?



- A) 4
 - B) 1
 - C) 2
 - D) 3
-

Einbürgerungstest Simulation 2

Hessen · Richtige Antworten

1.	A	richtet sich nach Angebot und Nachfrage, aber der Staat sorgt für einen sozialen Ausgleich.
2.	D	das Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944.
3.	D	die Bundesländer
4.	C	Mecklenburg-Vorpommern
5.	B	Sie müssen die Demonstration anmelden.
6.	C	Bild 1
7.	D	Bundesverdienstkreuz
8.	B	Einheit.
9.	B	1933 bis 1945
10.	B	die Gerichte
11.	D	Ministerpräsidentin/Ministerpräsident
12.	B	USA, Sowjetunion, Großbritannien, Frankreich
13.	A	von einer Diktatur zur Demokratie.
14.	B	Sie/Er schlägt die Kanzlerin/den Kanzler zur Wahl vor.
15.	B	Planwirtschaft
16.	B	es eine Kirchensteuer gibt, die an die Einkommen- und Lohnsteuer geknüpft ist.
17.	B	Österreich
18.	C	4 Jahre
19.	C	Schweiz
20.	B	4
21.	D	werden bestraft.
22.	B	Man kann wählen.
23.	A	Diktatur.
24.	C	Volke aus.
25.	C	Er bezahlt für alle Staatsangehörigen Urlaubsreisen.
26.	D	landesweite Streiks und ein Volksaufstand
27.	A	Freie Demokratische Partei
28.	B	Helmut Kohl
29.	D	meine Meinung im Internet äußern kann.

30.	D	die Eltern/die Erziehungsberechtigten
31.	C	rot-weiß
32.	A	18
33.	D	3

Quelle: Offizieller Fragenkatalog des BAMF. Dieses Übungs-PDF ist kein amtliches Prüfungsdokument.